

Unterstützend sind:

- Begleiter von zu Hause (Kuscheltier, Schnuller...)
- Entwickeln von Bring- und Abholritualen
- Verlässliche Bring- und Abholzeiten
- Übernahme von Gewohnheiten des Kindes (Schlaf- und Essrhythmus,...)
- Konstante Bezugsperson während der Eingewöhnungszeit
- Sie gewähren Ihrem Kind viel Zeit und Ihre volle Aufmerksamkeit

Abschied und Trennung:

Wenn Sie Ihr Kind in die Einrichtung gebracht haben, gehen Sie bitte niemals fort, ohne sich von Ihrem Kind zu verabschieden. Sie setzen das Vertrauen Ihres Kindes auf's Spiel und müssen damit rechnen, dass sich der Trennungsschmerz verschlimmert.

In den ersten Wochen nach der Eingewöhnungsphase ist es wichtig, Ihr Kind zur vereinbarten Zeit abzuholen. Bleiben Sie in der Abholphase nicht noch zum Spielen in der Einrichtung. Sie setzen Ihrem Kind falsche Signale, die sich negativ auf künftige Abholsituationen auswirken. Mit dem Abschied verbindet sich so für Ihr Kind nicht nur die Trennung, sondern auch die Vorstellung vom sicheren Wiederkommen und der gemeinsamen Heimkehr.



Bildquelle: fotolia.de



Elternbegleitende Eingewöhnungszeit

Klostergasse 8
95326 Kulmbach

Telefon 09221 / 92 92 - 0
Telefax 09221 / 92 92 - 99

Ansprechpartnerin



Diakonie 
Verbund Kulmbach



Elternbegleitete Eingewöhnungszeit

- Altersgemischte Kindergarten-
gruppen
- Für Kinder
ab 2 Jahre

Elternbegleitete

Eingewöhnungszeit

Wozu?

Bis zu diesem Zeitpunkt sind Sie die wichtigste Bezugsperson für Ihr Kind. Sie in seiner Nähe zu wissen, ist besonders wichtig, wenn es Neues zu beobachten oder zu erforschen gibt.

Kennen Sie das auch?

Ihr Kind geht auf Entdeckungsreise, ist vielleicht außerhalb Ihres Blickfeldes und kommt plötzlich zu Ihnen zurück und sucht ganz bewusst die körperliche Nähe zu Ihnen. Ein kurzer Kontakt genügt, Ihr Kind ist emotional gestärkt und geht weiter seinem Forscherdrang nach.

Aber eine längere Trennung von Ihnen, seiner Bindungsperson, erlebt das Kind als Stress-Situation und es kann nicht verstehen, warum ihm diese Trennung zugemutet wird.

Nach einer gelungenen Eingewöhnung hat ihr Kind etwas ganz Wichtiges gelernt: Mein/e Mutter/Vater und ich können uns beruhigt voneinander verabschieden. Sie/Er hat mir gezeigt, dass ich hier bedenkenlos bleiben kann und meine Erzieherin auf mich aufpasst.

Ich bin gut versorgt.



Eingewöhnung bei uns:

Kommt Ihr Kind zu uns in die Einrichtung, ist es unsere Aufgabe eine neue Bezugsperson in seiner neuen Umgebung zu werden. Hierzu braucht es die Hilfe seiner vertrauten Bezugsperson, seine sichere Basis, Sie als Eltern.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Kinder ohne eine angemessene Eingewöhnung im Kindergarten nach der Aufnahme unter Schlafstörungen, Appetitmangel und häufigen Infektionserkrankungen leiden. Ebenso sind Veränderungen im Spiel- und Sprechverhalten zu beobachten.

Wie?

Phase 1

- Der erste Besuch sollte nicht zu lange dauern.
- Ihr Kind soll Gelegenheit haben, sich mit der neuen Umgebung vertraut zu machen.
- Es ist wichtig, dass es seine Spiel- und Erkundungsaktivitäten frei bestimmen kann.
- Es bestimmt die Loslösung von Ihnen, wann es den sicheren Hafen verlässt, und es bestimmt die Rückkehr!
- Akzeptieren Sie es, wenn Ihr Kind wieder Ihre sichere Nähe braucht!
- Noch halten wir uns im Hintergrund und nutzen Spielsituationen, um mit Ihrem Kind in Kontakt zu kommen.

Phase 2

- Der Kontakt zu Ihrem Kind wird weiter ausgebaut. Oft bestehen bestimmte Zeiten zum Wickeln und Essen. An diese gewohnten Rituale möchten wir anknüpfen.
- Ihr Kind erlebt Mutter/Vater und Erzieherin im Kontakt und spürt Sicherheit und Vertrauen im gemeinsamen Gespräch.

- Behutsam übernehmen wir in Ihrem Beisein die Versorgung Ihres Kindes.
- Sie überlassen es uns immer mehr, auf die Signale Ihres Kindes zu reagieren.

Phase 3

- Das Verhalten Ihres Kindes bestimmt den Zeitpunkt des ersten Trennungsversuches.
- Sie verabschieden sich von Ihrem Kind, auch wenn es Tränen gibt.
- Sie verbleiben in der Einrichtung und kommen nach der vereinbarten Zeit zu Ihrem Kind zurück.
- Nach Ihrer Rückkehr endet der Kindergartenbesuch.

Phase 4

- Wir verlängern den Zeitraum der Trennung unter Berücksichtigung der Reaktion ihres Kindes.
- Sie bleiben telefonisch erreichbar!
- Nach Ihrer Rückkehr endet der Kindergartenbesuch! Die Länge der einzelnen Phase sind je nach Kind unterschiedlich. Erst wenn sich ein Kind nach dem Abschied der Bezugsperson von uns trösten lässt, uns als sichere Basis akzeptiert, Interesse an anderen Kindern und ihren Aktionen zeigt und zu spielen beginnt, ist die Eingewöhnung abgeschlossen.

Dies kann bereits nach 5 Tagen, oder auch nach 4 Wochen der Fall sein.

